

Kapitel 3: Die elementaren Kinderrechte

3.1 Das Recht auf Gleichheit



Kinder dürfen nicht wegen ihrer Eltern benachteiligt werden

- z. B. wegen der Religion der Eltern
- z. B. wegen der politischen Meinung der Eltern
- z. B. wegen dem Vermögen der Eltern

Alle Kinder haben das gleiche Recht auf einen guten Start ins Leben

- Jedes Kind hat z. B. das Recht auf Bildung und Gesundheit
- Jedes Kind hat z. B. das Recht auf eine gesunde Umwelt
- Kinder auf der Flucht haben auch dieselben Rechte

Jedes Kind hat das Recht, nach seiner Geburt in ein Geburtsregister eingetragen zu werden

- Jedes Kind hat das Recht auf eine Identität und eine Staatsangehörigkeit
- Nur so kann jedem Kind staatliche, soziale Absicherung gewährleistet werden
- In vielen Ländern dürfen Kinder ohne Geburtsurkunde nicht in die Schule gehen

Das Recht auf Gleichheit



Sämtliche Rechte gelten für alle Kinder unabhängig von:

Geschlecht: Mädchen und Jungen haben die gleichen Rechte

Vermögen: Kinder aus armen Verhältnissen dürfen nicht benachteiligt werden

Behinderung: Kinder mit Behinderung haben die gleichen Rechte wie alle anderen Kinder

Herkunft: Kinder dürfen nicht wegen ihrer Hautfarbe, Nationalität, o. Ä. diskriminiert werden

Sprache: Kinder dürfen nicht wegen ihrer Sprache benachteiligt werden

Religion: Kinder dürfen nicht wegen ihrer Religion oder Kultur benachteiligt werden

Gründe für Benachteiligung und Diskrimination

- Armut
- Herkunft und damit verbundene Ungleichheiten
 - Diskriminierung gegenüber ethnischen und religiösen Minderheiten
- Soziale Ungleichheiten
 - Vermögen und Bildungsstand der Familie beeinflussen Chancengleichheit der Kinder
- Naturkatastrophen, Konflikte, Kriege, die v. a. die ärmsten und schwächsten Familien treffen
- Fehlende Registrierung bei der Geburt (z.B. kein oder erschwerter Zugang zu Bildung oder sozialer Absicherung)
- Fehlendes Bewusstsein in der Gesellschaft für die Bedürfnisse und Rechte von Benachteiligten
- Fehlende strukturelle Einrichtungen zur Betreuung von z. B.:
 - Kindern mit Behinderung
 - Kindern auf der Flucht
- Tiefe Verankerung von schädlichen Traditionen, Vorurteilen und Denkmustern:
 - Rassismus
 - Geschlechterungleichheit
 - Aberglaube gegenüber Kindern mit Behinderung

Konsequenzen von Benachteiligung und Diskrimination

- Soziale Ausgrenzung und seelische Gewalt durch Mobbing und Diskriminierung
- Keine Chancengleichheit für alle Kinder
- Eingeschränkte Möglichkeit von benachteiligten Kindern, ein selbstbestimmtes Leben zu führen
- Gesellschaftliche Verfestigung eines ungerechten Gesellschaftssystems, das weitere Ausbeutung und Diskriminierung zulässt

Maßnahmen gegen Benachteiligung und Diskrimination

- Aufklärung und Sensibilisierung der Gesellschaft (Bekämpfen von Vorurteilen)
- Abschaffung rassistischer, sexistischer und diskriminierender Strukturen
- Beseitigung von Diskriminierung und Gewalt gegen Mädchen und Minderheiten
- Abschaffung schädlicher traditioneller Praktiken (durch Gesetze, Kontrollen, Sanktionen und Aufklärung)
- Schaffen von Einrichtungen zur angemessenen Betreuung von benachteiligten Kindern
- Gewähren von Rechten für Kinder ohne Geburtsurkunde (z. B. Schulbesuch, Gesundheitsversorgung)